

# **Up to Date**

**Eure Schülerzeitung der Schule  
am Osterfehn**



**... verrät euch, wer „Klotzi“ ist.**

**... führte ein Interview mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Janßen.**

**... zeigt euch die Vor- und Nachteile von Influencern.**

**... berichtet über Erfahrungen im Praktikum.**

## Redaktion:

Nikita Leon Kowatsch, Elian Diekhaus, Luisa Flügge, Merle Oltmanns, Mia-Sophie Schütte,  
Bennet Becker, Joel Jäger, Finn Reents, Jule Frank, Lina Lalk, Salli Haider

## *Neuer Name der Schülerzeitung!*

Der Schulleiter und die Schülerzeitung wollten einen neuen Namen für die Schülerzeitung auswählen, darum haben wir uns Namen überlegt und gegoogelt.

Die passenden Namen waren:

- Schul-Chaos
- Up to Date

Um den richtigen Namen zu finden, haben wir eine Umfrage gestartet, damit jeder seine eigene Meinung dazu geben kann.

Wir waren in fast jeder Klasse und haben sie nach ihrer Meinung gefragt. Am wenigsten Stimmen hatte „Schul-Chaos“ mit 43 Stimmen, da sich die meisten Schülerinnen und Schüler für „Up to Date“ mit 121 Stimmen entschieden.

Merle Oltmanns und Mia-Sophie Schütte

# Sind Influencer Vorbilder oder ein Problem?

Viele Influencer motivieren Menschen, zum Beispiel durch Sport, gesunde Ernährung oder kreative Ideen, so dass sie ihr Leben verbessern und bereichern können.



Nk's World Quelle: <https://www.n-tv.de/>

Sie setzen sich oft für wichtige Themen ein, wie Umweltschutz, Tiererschutz oder gegen Mobbing. Jedoch ist dies meist nur ein Vorwand, um mehr Follower zu bekommen.

Andere jedoch zeigen auch, dass man mit Fleiß und Kreativität erfolgreich werden kann.

Einige Influencer präsentieren ein unrealistisches Leben mit viel Geld, Luxus oder perfektem Aussehen.

Dadurch fühlen sich manche Jugendliche unter Druck gesetzt, ohne zu wissen, dass vieles davon nur gestellt ist.

Influencer machen Werbung oft nicht sichtbar oder nicht sofort erkennbar, was Menschen zum Kauf beeinflussen kann.

Es gibt auch andere, welche falsche Informationen oder gefährliche Trends verbreiten.



Drachenlord Quelle: <https://www.n-tv.de/>

Viele Jugendliche verbringen zu viel Zeit auf Social Media und vergleichen sich ständig mit anderen, ohne ihre eigenen Fähigkeiten wirklich wertschätzen zu können.

Jule Frank

# Der Hunger ruft

Als Vorspeise sind z. B. Schmand-Brötchen eine gute Idee. Für 4 Portionen braucht man:

1 Becher Naturjoghurt

1 Becher Schmand

1 Becher Crème fraîche

200g Schinken (gekocht)

150g Schinken (roh)

8 Brötchen

Salz und Pfeffer (eine Prise)

Knoblauch (eine Prise)



20 Min. Arbeitszeit

20 Min. Gesamtzeit

So bereitet man sie zu:

**1** Beide Schinkensorten in kleine Würfel schneiden und in eine Schüssel geben. Alle weiteren Zutaten hinzufügen und gut verrühren. Nach Bedarf mit Knoblauchsatz, Pfeffer und Salz würzen. Alle Brötchen aufschneiden, mit der Masse bestreichen und auf das Backblech legen.

**2** Ca. 15 Min. im vorgeheizten Backofen bei 180°C überbacken.  
Sofort servieren!

Quelle: Chefkoch

Mia-Sophie Schütte und Merle Oltmanns

# Steckbrief von „Klotzi“

**Name:** „Klotzi“

**Art:** Bemalter Stromkasten

**Ort:** Hauptstraße 50, 26842 Ostrhauderfehn

**Bekannt seit:** ca. 2022



(Quelle: Instagram)

**Beschreibung:** „Klotzi“ ist ein gewöhnlicher Stromkasten, der mit einem freundlichen Gesicht (Augen und breites Grinsen) bemalt ist. Dadurch wurde er in der lokalen Gemeinschaft schnell populär und ist inzwischen mehr als nur ein technisches Gerät. Er gilt als Symbol für Solidarität und gegen Rechtsextremismus. ([www.watson.de/](http://www.watson.de/))

**Symbolische Bedeutung:** Der bunte, lachende Kasten steht für Zusammenhalt und ein buntes Miteinander in der Gemeinde. Er wurde insbesondere im Rahmen politischer Diskussionen und während des Bundestagswahlkampfs als Zeichen gegen rechtsextreme Einstellungen genutzt. ([www.watson.de/](http://www.watson.de/))

**Bewertung:** „Klotzi“ ist sogar auf Google Maps als Sehenswürdigkeit gelistet. Er hat eine sehr hohe Bewertung (ca. 4,9 von 5 Sternen) erhalten. Viele Besucher und Einheimische kommentieren humorvoll und positiv über ihn. (N-TV)

**Besondere Vorkommnisse:** „Klotzi“ wurde in der Vergangenheit Opfer von Schmierereien durch rechtsextreme Symbole. So sprühten Unbekannte die Farben der Reichsflagge des Kaiserreiches (gegründet offiziell 1871) auf den Stromkasten, was in der Gemeinde zu dieser Reaktion führte: Anwohner säuberten ihn und klebten bunte Pflaster mit Botschaften wie „O-fehn ist bunt“ darauf, um ein Zeichen zu setzen. ([ga-online.de](http://ga-online.de))

**Kulturelle Wirkung:** „Klotzi“ hat sich von einem ganz normalen Stromkasten zu einer lokalen Kultfigur entwickelt. Aus seinem Bild entstanden Memes, es wurde online geteilt und sogar Vorlagen zum Nachbauen verbreitet. ([ga-online.de](http://ga-online.de))

# *Mein Praktikum im Tierheim*

In den zwei Wochen des Praktikums, vom 23.02 bis zum 07.03, war ich im Tierheim Jübbberde.

Die Arbeitstage begannen um 8 Uhr und endeten um halb zwei.

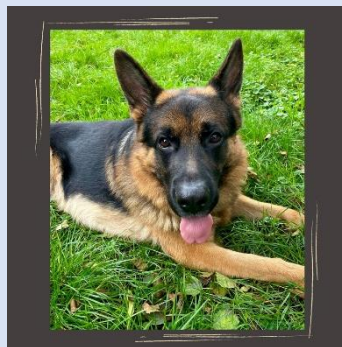
Meine Aufgaben waren hauptsächlich die Säuberung von Zwingern und Außengehegen. Dazu konnte ich verschiedene Katzen und Hunde füttern, bürsten und streicheln.

Ich könnte mir solch einen Beruf im Tierheim oder tiermedizinischen Bereich später nicht vorstellen, obwohl mir Tiere sehr am Herzen liegen.

Um mit Tieren täglich arbeiten zu können, braucht man viele verschiedene Fähigkeiten, so wie Geduld oder Feingefühl.

Tiere sind oft laut oder auch aggressiv, vor allem die, die in Tierheimen abgegeben werden. Dazu muss man sie verstehen können, auch wenn sie bissig wirken, da man nie weiß, was mit diesen Tieren vorher passierte.

Für die Schüler, die in den nächsten Jahren ihr Schülerpraktikum beginnen, nehmt euch die Zeit am Anfang, einen guten Praktikumsplatz zu finden. Ich habe gesehen, wie viele sich Zeit gelassen haben, bis kaum noch Plätze übrig waren. Diese waren die „schlechten“ Plätze. Arbeitsplätze, die unbeliebt waren oder mit schwerer Arbeit zusammenhängen.



Quelle: <https://www.tierheim-juebberde.de/category/unsere-hunde/>

Jule Frank

## Interview mit Frau Janßen

**Schülerzeitung:** Warum haben Sie sich an dieser Schule beworben?

**Frau Janßen:** Ich habe mich beworben, weil ich aus Ostrhauderfehn komme und früher hier schon zur Schule gegangen bin.

**Schülerzeitung:** Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden und nicht für den als Lehrerin?

**Frau Janßen:** Ich bin Schulsozialarbeiterin, weil es mir mehr liegt, Probleme zu lösen und zu helfen, anstatt Mathe- oder Deutsch zu unterrichten.

**Schülerzeitung:** Welche sozialen oder körperlichen Fähigkeiten braucht man, um den Beruf ausüben zu können?

**Frau Janßen:** Auf jeden Fall muss man belastbar sein, Toleranz ist auch eine wichtige Eigenschaft, das

heißt, dass alle Menschen unterschiedlich sind und dass muss respektiert werden. Außerdem sind Spaß und Humor sehr wichtig. Körperliche Fähigkeiten sind für diesen Beruf nicht wichtig. (Man muss nur fit im Kopf sein.)

**Schülerzeitung:** Welchen Schulabschluss braucht man?

**Frau Janßen:** Um diesen Beruf ausüben zu können, muss man studieren, dies kann man bei uns in der Nähe, zum Beispiel in Emden und Vechta.

**Schülerzeitung:** Ist die Ausbildung für diesen Beruf eine schulische oder eine andere?

**Frau Janßen:** Die Ausbildung ist ein Studium, das 3 Jahre dauert. Danach hat man den Bachelor.

Luisa Flügge und Elian Diekhaus

Quelle: <https://schule-am-osterfehn.de/schulsozialarbeit-2/>



# Viel Spaß beim Rätself

## Kreuzwortgitter

1. Giraffe

4. Jaguar

7. Ameise

10. Hase

2. Schimpanse

5. Spinne

8. Barsch

3. Affe

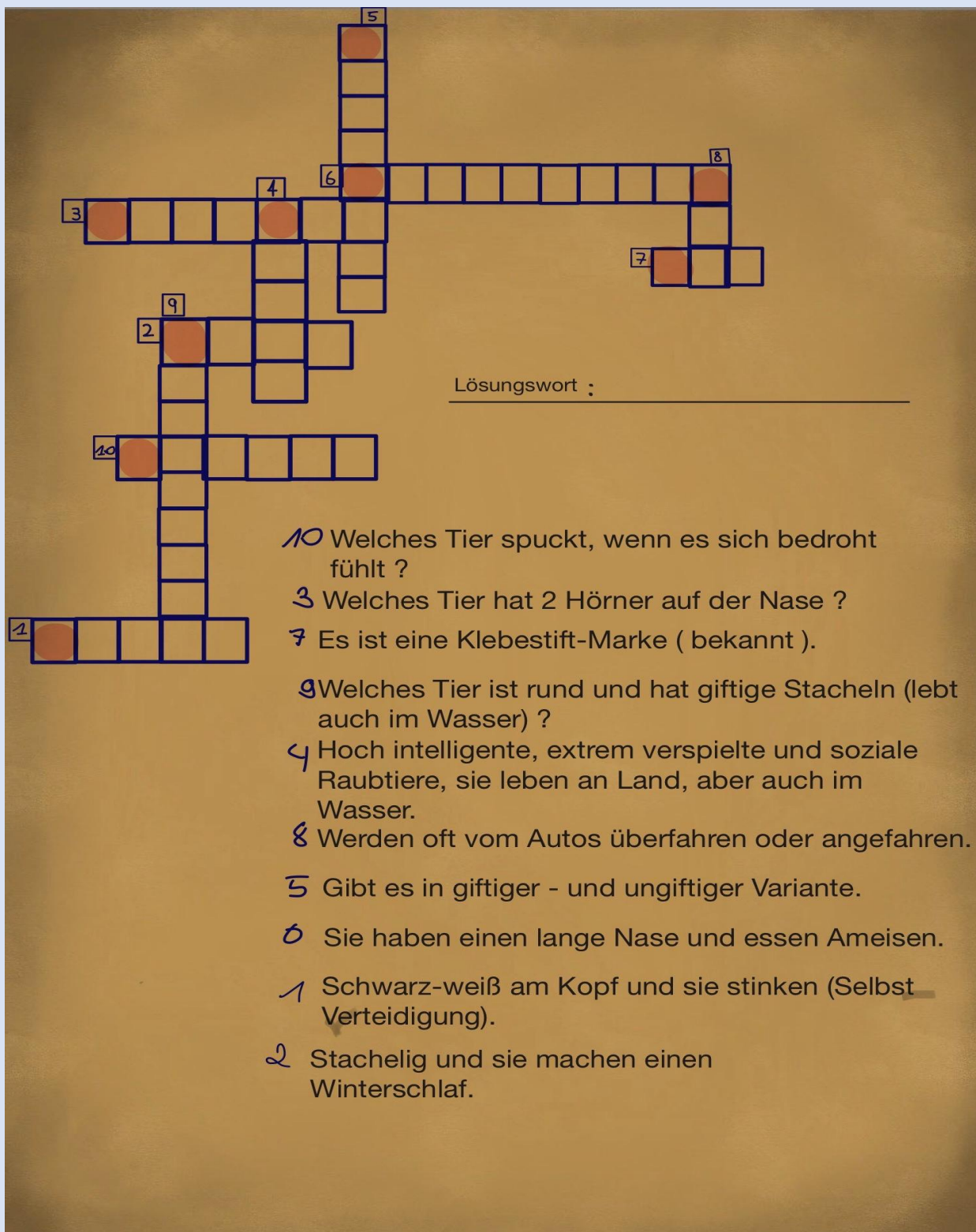
6. Vogel

9. Wurm

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | I | R | A | F | F | E | D | K | F | T | Y | R | B | Y | O | J | O |
| L | B | H | F | S | C | H | I | M | P | A | N | S | E | E | D | X | D |
| A | E | O | N | S | D | V | O | G | E | L | F | W | R | J | F | D | F |
| R | F | K | B | A | G | F | F | E | P | I | N | M | A | M | W | D | A |
| H | F | F | E | H | C | V | J | A | G | U | A | R | T | R | U | X | Y |
| S | P | I | N | N | E | H | K | J | Z | T | E | M | D | B | R | W | E |
| K | H | G | B | A | R | S | C | H | K | O | M | K | J | F | M | V | W |
| J | K | U | R | E | W | R | G | S | F | T | G | F | D | S | C | N | H |
| W | U | R | M | G | J | F | Z | W | R | E | S | C | N | R | D | E | G |
| A | R | M | E | I | S | E | G | H | D | A | F | G | N | C | S | R | T |
| W | E | R | S | R | J | R | D | C | S | K | S | R | H | A | S | E | F |

Eliau Diekhaus





# Sudoku

**Wir haben ein Sudoku selber erstellt.  
Macht einen Wettbewerb mit euren Freunden!**

## Spielregeln:

**Bevor ihr startet, schaut vorher auf die Uhr oder nutzt eine Stoppuhr. Wenn ihr beide Sudokus gelöst habt, geht auf die Lösungsseite und wer es richtig hat und die schnellste Zeit hat, der hat den ersten Platz echt verdient!**

**Mal schauen, wer schneller ist !!**

### Sudoku 1:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 5 |   | 4 |   |   | 8 |   | 9 |
| 9 |   | 6 |   | 3 |   |   | 7 |   |
|   | 4 |   | 6 |   | 5 | 1 |   |   |
| 5 | 1 | 2 | 3 | 6 | 9 |   |   | 8 |
|   | 8 |   | 1 |   |   | 9 |   |   |
| 3 |   |   | 7 | 5 |   |   | 2 |   |
|   | 7 |   |   | 8 |   | 3 |   | 6 |
| 8 |   | 1 |   |   | 6 |   | 9 |   |
|   | 6 |   | 2 |   | 3 |   | 8 | 7 |

### Sudoku 2:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 5 |   |   | 6 |   |   | 4 |   |
| 7 |   |   | 5 |   | 4 |   |   | 6 |
|   | 8 | 6 |   |   |   | 5 |   |   |
| 2 |   |   |   | 4 |   |   | 9 | 5 |
|   |   | 4 | 2 |   | 7 | 1 |   |   |
| 5 |   |   |   | 9 |   |   |   | 3 |
|   |   | 2 |   |   |   | 9 | 7 |   |
| 9 |   |   | 4 |   | 1 |   |   | 2 |
|   | 4 |   |   | 2 |   |   | 5 |   |

## Zum Gruseln – Gänsehaut inklusive

Nur das ferne Rascheln der Bäume und das leise Knirschen von Kies unter Schritten durchbrachen die Stille. Es war einer dieser Abende, an denen die Dunkelheit dichter wirkte als sonst – fast so, als hätte sie etwas zu verbergen.

Lea zog ihren Mantel enger um sich, während sie den schmalen Weg entlangging. Die Laternen warfen schwaches, flackerndes Licht auf den Boden, doch zwischen ihnen klafften dunkle Abschnitte, in denen sich alles verlieren konnte – auch ein Mensch.

Sie hatte die Nachricht erst vor einer Stunde bekommen. „Komm allein. 22 Uhr. Alter Park. Es geht um Jonas.“ Mehr hatte dort nicht gestanden. Kein Absender. Kein Hinweis.

Jonas. Ihr Bruder. Seit drei Tagen verschwunden.

Ein kalter Windstoß ließ die Äste über ihr knarren. Lea blieb stehen. Irgendetwas war anders. Sie spürte es. Dieses unangenehme Gefühl, beobachtet zu werden.

„Hallo?“ Ihre Stimme klang dünn in der Dunkelheit.

Keine Antwort.

Dann – ein Geräusch. Hinter ihr. Schnell drehte sie sich um, doch da war nichts au-

ßer Schatten. Ihr Herz begann schneller zu schlagen. Sie griff nach ihrem Handy, doch genau in diesem Moment erlosch die nächste Laterne mit einem leisen Klicken.

Jetzt war es fast völlig dunkel.

„Du bist pünktlich.“

Die Stimme kam aus dem Nichts. Tief. Ruhig. Unheimlich nah.

Lea fuhr herum. Eine Gestalt trat aus dem Schatten einer großen Eiche. Das Gesicht war kaum zu erkennen, nur die Umrisse – groß, schlank, reglos.

„Wo ist Jonas?“ fragte sie sofort, ihre Stimme fester, als sie sichühlte.

Die Gestalt machte einen Schritt näher. „Dein Bruder hat Dinge gesehen, die er nicht hätte sehen dürfen.“

Leas Magen zog sich zusammen. „Was für Dinge?“

Ein kurzes Schweigen. Dann ein leises Lachen. „Das spielt jetzt keine Rolle mehr.“

Plötzlich knackte ein Ast – diesmal ganz in ihrer Nähe. Lea zuckte zusammen. Noch jemand war hier.

„Du bist nicht allein gekommen,“ sagte sie scharf.

Die Gestalt neigte den Kopf leicht. „Doch. Aber wir sind trotzdem nicht allein.“

Bevor Lea reagieren konnte, spürte sie eine Bewegung hinter sich. Eine Hand packte ihren Arm. Sie riss sich los und stolperte nach vorn, direkt ins schwache Licht der letzten funktionierenden Laterne.

Und dort sah sie ihn.

Jonas.

Sein Gesicht war blass, die Augen weit aufgerissen. „Lauf!“ keuchte er.

In diesem Moment ging das Licht endgültig aus.

Ein Schrei zerriss die Nacht.

Quelle: ChatGPT

Luisa Flügge

**Die Geschichte hat ein offenes Ende. Wie könnte es weitergehen? Sei kreativ!**

# Der Umwelttag

## Hintergrund und Bedeutung

Der Weltumwelttag wurde 1972 von den Vereinten Nationen gegründet und markiert den Beginn der globalen Umweltbewegung. Er soll darauf hinweisen, wie wichtig es ist, die Erde, auf der wir leben, zu schützen. Vor allem soll er auf die Plastikverschmutzung in den Meeren, aber auch auf dem Land hinweisen.

## Aktivitäten

Weltweit werden am 5. Juni, am Umwelttag Pflanzen und Bäume an verschiedenen Grünflächen gepflanzt. Auch ich habe in der Grundschule schon Bäume eingepflanzt. Außerdem werden an dem Tag viele Flächen, Parks oder andere Gegenden von freiwilligen Helfern gesäubert. Es werden auch Workshops zum Thema „Nachhaltigkeit“ angeboten.

## Regionales Engagement

In Ostrhauderfehn findet der Umwelttag meistens im März oder Anfang April statt. In den verschiedenen Ortsteilen, wie z. B. Potshausen, werden jeweils ehrenamtliche Müllsammelaktionen durchgeführt. Jeder kann mitmachen, egal ob man Kind oder Rentner ist. In Ostrhauderfehn gibt es das Projekt seit über 50 Jahren. Jedes Jahr machen mehrere hundert Freiwillige der Gemeinde Ostrhauderfehn mit.

Quelle: General Anzeiger

Nikita Leon Kowatsch und Finn Reents

